

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	22.11.2016
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	868/2016-5
Stand	13.10.2016

Betreff Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.09.2016 betr. Raumkonzepte der weiterführenden Schulen

Sachverhalt

Die Anfrage der FDP-Fraktion betr. Raumkonzepte der weiterführenden Schulen wird von der Verwaltung in Abstimmung mit den jeweiligen Schulleitungen wie folgt beantwortet:

Frage 1: Nach welchem der oben genannten Raumkonzepte arbeiten die Heinrich-Böll-Schule, die Europaschule und das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium?

Antwort: Die Heinrich-Böll Sekundarschule, die Europaschule und das Alexander-von-Humboldt Gymnasium arbeiten nach dem Klassenraumprinzip.

Frage 2: Wurde an diesen Schulen bereits in der Schulleitung oder einem Gremium der Schule über alternative Raumkonzepte gesprochen und gibt es Interesse zur Erprobung?

Antwort: Die Heinrich-Böll Sekundarschule sieht als inklusive Schule die Notwendigkeit des bestehenden Klassenraumprinzips als gegeben an.

Bei der Europaschule wurde die Umstellung des Klassen-/ in ein Lehrer-Raum-Prinzip bereits vor einigen Jahren diskutiert und geprüft. Interesse an der Erprobung neuer und besserer pädagogischer Konzepte besteht dort grundsätzlich, ebenso wie für das Alexander-vom-Humboldt Gymnasium, wobei dort dieses derzeit nicht im Zentrum der aktuellen Schulentwicklung steht.

Frage 3: Wären mit der jetzigen Gebäude- und Raumsituation dieser Schulen überhaupt Möglichkeiten vorhanden, um ein alternatives Raumkonzept zu erproben?

Antwort: Bei allen drei Schulen besteht derzeit wegen der Gebäude- und Raumsituation keine Möglichkeit der Erprobung eines alternativen Raumkonzeptes.

Frage 4: Wenn nein: Welche baulichen Maßnahmen wären erforderlich, um den Schulen diese Möglichkeit einzuräumen?

Antwort: Insgesamt müsste die Anzahl der Klassen-/Kursräume an den Schulen deutlich erhöht werden. Die hierfür erforderlichen baulichen Maßnahmen könnten erst dargestellt werden, wenn die Entscheidung über das ggfls. angedachte Raumkonzept konkret vorliegt.

Frage 5: Welche Möglichkeiten zur Erprobung alternativer Raumkonzepte ergeben sich nach Abschluss der Umbaumaßnahmen an Heinrich-Böll-Schule und Europaschule?

Antwort: Hierüber kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden Für die Europaschule gibt es derzeit noch keine konkrete Raumplanung für den Erweiterungsbau

und der damit korrespondierenden Änderungen im Bestand.

An der Heinrich-Böll Sekundarschule besteht derzeit kein Wunsch, alternative Raumkonzepte zu erproben.

Anlagen zum Sachverhalt

Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.09.2016